

# Programm

Freitag, 26. September

12:30–18:30 Uhr

Rotes Rathaus Berlin

## Politik trifft Praxis

Der Summitfreitag bildet den politischen Auftakt des Fast-Track City Netzwerks Berlin – und bringt Akteur\*innen aus Politik, Praxis und Community zusammen, um die Zukunft der HIV-Prävention in Berlin und darüber hinaus zu gestalten.

### Was erwartet euch:

#### 12:30–14:00

Ankommen & Mittagessen

#### 14:00–14:30

Offizielle Eröffnung

Mit unter anderem Adir Jan Tekîn (HILFE-FÜR-JUNGS e.V.)

#### 14:30–16:00

Panel I: Berliner Gesamtstrategie zur HIV-Prävention

Diskussion zum Entwurf des Berliner Aktionsplans mit Senatorin Dr. Ina Czyborra

#### Moderation:

Heike Drees (Paritätischer Landesverband Berlin) & Stephan Jäkel (Schwulenberatung Berlin)

Einblick in politische Zielsetzungen und strategische Weichenstellungen.

#### 16:00–16:30

Pause

#### 16:30–16:50

Keynote von Dr. Stella Nyanzi

Aktivistin, Wissenschaftlerin und Menschenrechtsverteidigerin – mit einem kraftvollen Impuls zur globalen Dimension von HIV-Prävention und sexueller Selbstbestimmung.

#### 16:50–18:00

Panel II: Globale (Rück)Schritte – AIDS beenden bis 2030?

Perspektiven auf Errungenschaften, Rückschläge und Handlungsspielräume

- Stella Nyanzi
- Christian Gaebler
- Silke Klumb

#### Moderation:

Simultanübersetzung geplant – je nach Bedarf.

#### 18:00–18:30

Verabschiedung & Dank mit Nadja Zillken, Koordination FTCNB

# Programm

**Samstag, 27. September**

**10:00–17:00 Uhr**

**Tagungshaus Franz-Mehring-Platz 1**

## **Let's talk about Sex: PrEP, Grundlagen & Beratung**

**10:00–12:30**

Wie funktioniert die PrEP? Wer braucht sie – und wie beraten wir dazu professionell und empathisch?

In diesem interaktiven Basisworkshop vermitteln wir die wichtigsten Grundlagen zur medikamentösen HIV-Prävention mit PrEP und geben praxisnahe Impulse für die Beratung. Der Workshop richtet sich an medizinisches, pflegerisches und soziales Fachpersonal, Aktivist\*innen, Community Builder, Auszubildende und Studierende sowie alle, die sich für eine angemessene Versorgung engagieren.

### **Was erwartet euch:**

- Fachliche Einführung in die PrEP-Versorgung
- Beratungsansätze für verschiedene Zielgruppen
- Raum für Austausch und interprofessionelles Lernen
- Praxisnahe Tools für die eigene Arbeit

Der Workshop ist Teil des Summit-Samstags des Fast-Track City Netzwerks Berlin und eingebettet in ein vielfältiges Programm rund um HIV-Prävention, Teststrategien, Stigma und Versorgung. Direkt im Anschluss geht es weiter mit Sessions zu nurse-led PrEP, sozialarbeiterischer Anbindung vulnerabler Klient\*innen und der Entwicklung einer Berliner PrEP-Kampagne.

## **Reflexion & Strategien für eine gerechte Testingpraxis**

**10:00–12:30**

Testangebote sind zentral für die HIV/STI-Prävention – aber was steckt eigentlich hinter der Praxis des Testens?

In diesem Workshop gehen wir der Frage nach, warum wir testen, wen wir erreichen (oder nicht) und wie wir eine diskriminierungssensible, bedarfsorientierte Teststrategie entwickeln können. Gemeinsam reflektieren wir medizinische, psychosoziale und politische Logiken und erarbeiten neue Ansätze für eine gerechte Testinglandschaft.

### **Was erwartet euch:**

- Impulsvortrag zur Geschichte, aktuellen Herausforderungen & politischen Rahmenbedingungen
- Kleingruppenarbeit zu drei Themenclustern:
- Normen & Zielgruppen: Wer wird getestet – und wer nicht?
- Kommunikation & Prävention: Welche Botschaften wirken?
- Wirtschaft & Systemfragen: Wer zahlt – und was kostet es?
- Plenumsdiskussion: Wie sieht eine sozial gerechte, epidemiologisch sinnvolle und ökonomisch tragfähige Teststrategie aus?
- Kurzimpuls zur Finanzierung: Öffentliche Mittel, Projektgelder & Eigenanteile

### **Ziel des Workshops:**

Ein kritischer Blick auf die Testpraxis – und konkrete Ideen für eine solidarische, zukunftsfähige Testinglandschaft in Berlin.

# Programm

**Samstag, 27. September**

**10:00–17:00 Uhr**

**Tagungshaus Franz-Mehring-Platz 1**

## **PrEP-Versorgung von morgen: Strategien, Modelle und Herausforderungen**

**13:30–15:00**

Der Workshop widmet sich der PrEP-Versorgung – mit Fokus auf die zukünftigen Prognosen und aktuellen Herausforderungen, praktischen Erfahrungen und möglichen Lösungsansätzen.

Aus ärztlicher Perspektive diskutieren wir sowohl technische als auch organisatorische Wege, um den steigenden Versorgungsbedarf effizient und ressourcenschonend zu bewältigen. Dabei stehen Fragen des Zeitmanagements, der Digitalisierung ebenso im Mittelpunkt wie die Zukunft der PrEP Versorgung insgesamt.

Gemeinsam mit Berliner Kolleg\*innen erarbeiten wir Strategien, um fachliches Erfahrungswissen generationenübergreifend zu sichern und das Schöneberger Modell als gemeinschaftlichen Versorgungsansatz weiterzuentwickeln.

### **H. Karcher (Praxis City Ost, dagnäe.V.-Vorstand)**

Neue Abrechnungsmodi/ Herausforderungen in der PrEP Versorgung von morgen

### **C.Weber (Checkpoint BLN)**

PrEP Versorgung in Europa für mobile Populationen

### **E. Rodriguez (ViRo-Praxis)**

Nurse led PrEP – PrEP Versorgung durch Peers unter ärztlicher Supervision

### **A. Wienbreyer (MIB Labor)**

Elektronische Befundmitteilung

### **A. Baumgarten (ifz-Berlin)**

PrEP Versorgung in der Fläche und aktuellen Herausforderungen, praktischen Erfahrungen und möglichen Lösungsansätzen. Klient\*innen und der Entwicklung einer Berliner PrEP-Kampagne.

## **PrEP für Alle: Sozialarbeiterische Perspektiven auf strukturelle Versorgungslücken**

**13:30–15:00**

Nicht alle Menschen mit PrEP-Bedarf erhalten Zugang zur Versorgung – und genau hier setzt dieser Workshop an.

Gemeinsam werfen wir einen sozialarbeiterischen Blick auf die strukturellen Lücken im Zugang zur HIV-Prävention: Ob Sexarbeit, Drogenkonsum, psychische Krisen, fehlender Versicherungsschutz oder prekäre Lebensrealitäten – wir analysieren konkrete Fallbeispiele und entwickeln gemeinsam Ansätze für eine solidarische, niedrigschwellige Versorgung.

### **Was erwartet euch:**

- Analyse struktureller Hürden in der PrEP-Versorgung
- Erfahrungsaustausch aus der Praxis
- Impulse für Buddysysteme, Trägerkooperationen & kollegiale Netzwerke
- Visionen für eine inklusive Versorgung in Berlin

Der Workshop richtet sich an alle, die mit Menschen arbeiten, die durch klassische Versorgungsraster fallen – und an alle, die mitgestalten wollen, wie PrEP für wirklich alle zugänglich wird. Anschluss geht es weiter mit Sessions zu nurse-led PrEP, sozialarbeiterischer Anbindung vulnerabler Klient\*innen und der Entwicklung einer Berliner PrEP-Kampagne.

# Programm

**Samstag, 27. September**

**10:00–17:00 Uhr**

**Tagungshaus Franz-Mehring-Platz 1**

## **Wer hat Zugang zu HIV/STI-Tests in Berlin – und unter welchen Bedingungen?**

**13:30–15:00**

Dieser Workshop bietet eine erfahrungsbasierte Bestandsaufnahme der aktuellen Testpraxis in Berlin. Gemeinsam mit Expert\*innen aus verschiedenen Einrichtungen analysieren wir strukturelle Barrieren, Ausschlüsse und die Auswirkungen politischer Mittelkürzungen. Ziel ist es, erste Impulse für gerechte und zukunftsfähige Testzugänge zu entwickeln.

### **Was erwartet euch:**

#### **Praxis-Inputs aus verschiedenen Berliner Einrichtungen:**

- St. Joseph Krankenhaus: provider initiated Testangebote
- Checkpoint BLN: Wer kommt – und wer bleibt fern?
- Zentrum für sexuelle Gesundheit: Kommunale Versorgung & Lebensrealitäten
- SAM Health: Perspektiven aus der Praxis
- Herbert Backes: Politische Einschätzung zu Finanzierung & Steuerung
- Diskussion zu strukturellen Barrieren & Ausschlüssen
- Blick über den Tellerrand: Internationale Beispiele für alternative Testsysteme (Bsp. Gay Men's Health Center New York)
- Gemeinsame Sammlung von Ideen für ein gerechtes Testing-System in Berlin

### **Ziel des Workshops:**

Mehr testen – auch ohne lange Beratungen. Weniger Ausschlüsse. Mehr Gerechtigkeit. Lasst uns gemeinsam neue Wege denken für eine solidarische Testpraxis.

## **PrEP sichtbar machen: Kampagnenkonzert für Berlin**

**15:30–17:00**

Wie sieht eine PrEP-Kampagne aus, die wirklich alle erreicht?

In diesem praxisorientierten Workshop entwickeln wir gemeinsam die Eckpfeiler einer neuen Berliner PrEP-Kampagne – genderunabhängig, lebensweltnah und empowernd. Mit dabei: Vertreter\*innen von vergessen ist ansteckend gGmbH sowie die AG PrEP des Fast-Track City Netzwerks Berlin.

### **Was erwartet euch:**

- Rückblick auf bisherige PrEP-Kampagnen: Was hat funktioniert – und was fehlt?
- Entwicklung einer gemeinsamen Sprache & Haltung zur Kampagne
- Thementische zu Zielgruppen, Tonalität, Medienkanälen & Barrierefreiheit
- Definition von Erfolgskriterien: Onlineaufrufe, PrEP-Anfragen, usw.
- Fixierung konkreter Kampagnenparameter für die Umsetzung durch eine Agentur
- Abschlussrunde mit To-Do-Plan, Verantwortlichkeiten & Timeline

### **Ziel des Workshops:**

Eine klare, kreative und inklusive Kommunikationsstrategie für Berlin – mit Formaten von Plakat bis TikTok, von CSD bis Arztpraxis.

# Programm

Samstag, 27. September

10:00–17:00 Uhr

Tagungshaus Franz-Mehring-Platz 1

## Gemeinsam gen Utopie.

## Sexologie als Brücke zwischen Medizin und Sozialarbeit

15:30–17:00

Was passiert, wenn medizinische Versorgung, Sozialarbeit und sexologische Beratung wirklich zusammenarbeiten?

Dieser Workshop zeigt, wie Sexologie als verbindendes Element zwischen Fachbereichen wirken kann – und wie wir damit eine respektvolle, bedarfsorientierte Versorgung für alle ermöglichen. Gemeinsam mit der AG Testen und einem Best-Practice-Beispiel aus Bochum entwickeln wir Visionen für eine interdisziplinäre Zukunft.

### Was erwartet euch:

Einführung in die aktuelle Lage: Überlastung in Medizin & Sozialarbeit – und die Rolle der AG Testen

### Diskussion: Was muss erhalten bleiben? #unkürzbar

- Best Practice aus Bochum: „Walk in Ruhr“ – ein Modell für gelungene Kooperation
- Zusammenarbeit zwischen Praxis, Sozialarbeit & sexologischer Beratung
- Kommunikation mit marginalisierten Zielgruppen

### Prinzipien: Wertschätzung, Neugier, Selbstbestimmung

### Utopie-Workshop: Was braucht es für eine ideale Versorgung?

- Bedarfsanalyse, Kooperationen, strukturelle Veränderungen
- Abschluss & Zusammenfassung: Impulse für die Praxis und nächste Schritte

### Ziel des Workshops:

Sexologie als unterschätzte Brücke sichtbar machen – und gemeinsam neue Versorgungsideen entwickeln, die Ängste, Bedarfe und Anliegen wirklich ernst nehmen.

Ein kritischer Blick auf die Testpraxis – und konkrete Ideen für eine solidarische, zukunftsfähige Testinglandschaft in Berlin.